

BLICKO

im
BLICK



Foto: Flavio Santos / unsplash

Neue Mitte Stellungen

Baustopp und Neuausschreibung ab S.4

Europawahl 2024

Laura Frick für Hamburg nach Brüssel S.6



TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag den **9. Januar 2024**, um **19.30 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via ‚Zoom‘

Infostand:

Samstag, den **6. Januar 2024** ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

Mitgliederversammlung der SPD Eimsbüttel-Nord:

Dienstag, den **23. Januar 2024**, um **19.30 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via ‚Zoom‘, Thema: Migration.

Außerdem:

Samstag, den **3. Februar 23024**, ab **9.30 Uhr** Klausurtagung der SPD Eimsbüttel-Nord im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.

AG 60plus Eimsbüttel:

Donnerstag, den **25. Januar 2024** um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung und Mitgliedertreffen** im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.

Bitte beachten:

Samstag, 20. Januar 2024, **Kreisdelegiertenversammlung** zur Beschließung des Bezirkwahlprogramms und **Kreisvertreterversammlung** zur Beschließung unserer Bezirksliste für die Bezirksversammlungswahl.

Tagesordnungen, Ort und Uhrzeit werden Anfang Januar bekanntgegeben



*Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern
im Januar 2024*



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD Eimsbüttel-Nord!



Ein bewegtes Jahr 2023 liegt hinter uns, das weiterhin durch die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine geprägt war. Mittlerweile ist der Krieg grausamer Alltag geworden. Zu Beginn des Jahres haben wir uns als Distrikt damit auf verschiedenste Weise auseinandergesetzt und in einer Veranstaltungsreihe die Folgen für die Ukrainer*innen und die Konsequenzen für die Welt diskutiert. Neben dem Krieg in der Ukraine war die zweite Jahreshälfte 2023 vom Überfall der Hamas auf Israel geprägt, der auch im kommenden Jahr das Weltgeschehen bestimmen wird.

Hinter der SPD liegt ein herausforderndes Jahr. In der Koalition mit Grünen und FDP war es nicht immer einfach, sich zu behaupten. Daher werden die Bezirks- und Europawahlen im Jahr 2024 umso wichtiger, um sich zu positionieren und wieder sichtbar zu werden. Wir haben uns als Distrikt mit Ralf Meiburg, unserem aktuellen Abgeordneten im Bezirk für Kontinuität in unserem Wahlkreis und mit Laura Frick für ein neues und junges Gesicht als Hamburger Kandidatin für die Europaliste entschieden. Beide waren zusammen mit der Bürgerschaftsabgeordneten Martina Köppen auf unserer Weihnachtsfeier und haben mit uns über den Aufschwung des Rechtspopulismus, den HHLA-Deal und die Verkehrspolitik in Eimsbüttel mit Blick auf die Wahlen im nächsten Jahr diskutiert.

Hinter der SPD liegt ein herausforderndes Jahr. In der Koalition mit Grünen und FDP war es nicht immer einfach, sich zu behaupten. Daher werden die Bezirks- und Europawahlen im Jahr 2024 umso wichtiger, um sich zu positionieren und wieder sichtbar zu werden. Wir haben uns als Distrikt mit Ralf Meiburg, unserem aktuellen Abgeordneten im Bezirk für Kontinuität in unserem Wahlkreis und mit Laura Frick für ein neues und junges Gesicht als Hamburger Kandidatin für die Europaliste entschieden. Beide waren zusammen mit der Bürgerschaftsabgeordneten Martina Köppen auf unserer Weihnachtsfeier und haben mit uns über den Aufschwung des Rechtspopulismus, den HHLA-Deal und die Verkehrspolitik in Eimsbüttel mit Blick auf die Wahlen im nächsten Jahr diskutiert.

Auch im Distrikt wollen wir mit Euch ins Gespräch kommen und bei einer Klausurtagung am 03. Februar 2024 die Arbeit des Distrikts für das kommende Jahr planen. Wir freuen uns sehr über Themenvorschläge, die Ihr an uns schicken könnt. Nicht nur der Wahlkampf, für den Ihr bei der Distriktwahl im Juni zahlreiche Themenvorschläge eingereicht habt, auch Diskussionsveranstaltungen oder Aktivitäten als SPD Eimsbüttel-Nord werden Thema auf unserer Klausurtagung sein.

Wir hoffen, dass Ihr erholsame Feiertage hattet und gut ins Jahr 2024 gekommen seid. Wir freuen uns, Euch bei den kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten im nächsten Jahr wiederzusehen!

Mit solidarischen Grüßen

*Eure Charlotte Nendza-Ammar und euer Gabor Frese,
Distriktvorsitzende*



Stellinger Mitte - Ein langgehegter Wunsch

Der Wohnungsneubau in Deutschland ist in schweres Fahrwasser geraten: Zinssteigerungen, hohe Materialpreise und Fachkräftemangel sind einige Gründe dafür. Ein weiterer Punkt sind aber auch die energetischen Anforderungen im Neubau und im Bestand. Wohnungsunternehmen müssen ihre personellen und finanziellen Ressourcen für die energetischen Sanierungen der Wohnungsbestände einsetzen, um die Klimaschutzziele von Bund und Land umzusetzen. Diese Kapazitäten fehlen maßgeblich im Neubaubereich.

Bündnis für das Wohnen in Hamburg erfolgreich

Jetzt in der Krise zeigt sich deutlich, wie wichtig das Wohnungsbauprogramm ist, das seit 2011 von der SPD in Hamburg umgesetzt wird. Mit dem Bündnis für das Wohnen wurden **seit 2011 mehr als 126.000 Wohnungen** genehmigt und über 90.000 neue Wohnungen in Hamburg errichtet, davon knapp 30.000 als geförderte Wohnungen. Der Bestand an Sozialwohnungen konnte stabilisiert werden. Hamburgs Wohnraumförderung ist auf Rekordniveau. Ein gutes Beispiel ist das Projekt „Neue Mitte Stellingen“.

Neue Mitte Stellingen

2011 wurde beschlossen, den Fachbereich Informatik von der Vogt-Kölln-Straße an die Bundesstraße zu verlagern. Gleichzeitig sollten die in die Jahre gekommenen Sportanlagen am Sportplatzring auf das Gelände an der Vogt-Kölln-Straße verlagert werden, um dann auf dem ehemaligen Sportplatz Wohnungen zu realisieren. Im Frühjahr 2013 startete ein umfangreiches Bürgerbeteiligungsverfahren unter dem Titel „Ideen für Stellingen“ – das Ergebnis war die „Neue Mitte Stellingen“ mit

ca. **680 neuen Wohnungen, davon 50 Prozent gefördert**. Geplant sind auch neue öffentliche Parkanlagen, Spielplätze, Einzelhandel, Dienstleistungseinrichtungen und ein Stadtteilhaus.

Neuausschreibung des Stadtteilhauses

Neben der SAGA, die im nördlichen Teil des Plangebietes Wohnungen bereits fertiggestellt hat, sind die anderen Grundstücke an Genossenschaften und freie Wohnungsbaunternehmen verkauft worden.

Problematisch war die Anhandgabe des Grundstücks entlang der Hauptstraße an ein Tochterunternehmen der Vonovia. Auf diesem Grundstück sollten neben freifinanziertem Wohnungsbau auch das neue Stadtteilhaus entstehen. Diese Vergabe haben wir problematisch gesehen und nun gestoppt: Auch nach fünf Jahren Planungszeit lag kein Bauantrag vor. Die bisherigen Planungen des Stadtteilhauses wurden von den zukünftigen Mieter*innen kritisch gesehen. Die Idee, die sozialen Einrichtungen in Stellungen in einem Haus zu bündeln, ist immer noch erstrebenswert. Doch die Umsetzung muss so ausgestaltet werden, dass die Räumlichkeiten nach den Bedürfnissen der zukünftigen Nutzer*innen umgesetzt werden. Die Ausschreibung für das Grundstück wird derzeit neu gestartet. Die Zeit sollte genutzt werden, gemeinsam mit den sozialen Institutionen die Planungen anzupassen.



Doch die Umsetzung muss so ausgestaltet werden, dass die Räumlichkeiten nach den Bedürfnissen der zukünftigen Nutzer*innen umgesetzt werden. Die Ausschreibung für das Grundstück wird derzeit neu gestartet. Die Zeit sollte genutzt werden, gemeinsam mit den sozialen Institutionen die Planungen anzupassen.

Mit der Stellingler Mitte wird ein langersehnter Wunsch des Stadtteils realisiert: Eine wirkliche Mitte als Treffpunkt und für die Nahversorgung. Auch die neue U-Bahnlinie 5 wird dort entlanggeführt, so dass Stellungen eine neue Haltestelle erhält.

*Martina Koeppen
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und
Fachsprecherin Stadtentwicklung*

Fotos Seiten 4 und 5 – Neue Mitte Stellingen, SAGA-Baustelle Sportplatzring: Dirk Schlanbusch

Für Hamburg nach Europa!

Laura Frick: Unsere Kandidatin für Brüssel



Am 9. Juni 2024 finden die Wahlen zu den sieben Bezirksversammlungen in Hamburg sowie die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Unser Ziel als Hamburger SPD ist es, in allen sieben Bezirken stärkste Kraft zu werden und wieder eine Abgeordnete im Europäischen Parlament zu stellen – denn europapolitische Entscheidungen haben enorme Auswirkungen auf uns und unsere Stadt.

Mein Name ist Laura Frick. Ich möchte für Hamburg und für die Sozialdemokratie eine starke Stimme in Brüssel und Straßburg sein. Ich werbe für ein Europa, das

- Klimaschutz und den Erhalt von guten Jobs zusammendenkt. Das ist insbesondere für Hamburg als künftigen Wasserstoffhub sowie Hafen- und Industriestadt von großer Bedeutung.
- gegen Lohndumping – auch in der EU selbst – kämpft. Die SPD steht für gute Arbeitsbedingungen in Europa und in der Welt.
- sich gegen jede Form von Hass und Hetze stellt – denn Europa ist ein Hoffnungsort.

Das hat mich geprägt

1992 bin ich in Hamburg als Tochter einer Altenpflegerin und eines ehemaligen Soldaten, später dann Strafvollzugsbeamten geboren. Im Jahr 2013 bin ich in die SPD eingetreten – entscheidend war für mich, dass die SPD Hamburg kurz zuvor die Studiengebühren abgeschafft hat.

Seit jeher zentral in meinem politischen Engagement ist die Idee eines geeinten und friedlichen Europas. Europa lebt vom Austausch – mich hat etwa das Auseinandersetzen mit unserer Geschichte und der deutschen Verantwortung, meine Interrail-Reise und das Laufen des portugiesischen Jakobswegs „europäisiert“. Neben meinem Engagement für die Sozialdemokratie bin ich auch im Landesvorstand der Europa Union Hamburg und aktiv bei den Jungen Europäischen Föderalisten. Beruflich bin ich seit 2022 Referatsleiterin für Regierungs- und Parlamentsangelegenheiten, politische Koordination in der Behörde für Wirtschaft und Innovation.

Mehr zu meinen politischen Anliegen und mir findet Ihr auf meiner Website www.laura-frick.eu. Wenn Ihr mich im Wahlkampf unterstützen möchtet oder ein anderes Anliegen habt, schreibt mir gerne eine E-Mail an laura.frick@spd-hamburg.de. Ich freue mich auf den Austausch und Eure Ideen!

Foto oben: Jan Pries

Politische Bildungsfahrt nach Berlin mit Niels Annen

Lust auf eine Reise nach Berlin? Bei den sogenannten BPA-Fahrten bzw. „Berlinfahrten“ handelt es sich um bildungspolitische Reisen, zu denen die Bundestagsabgeordneten die Bürger*innen ihrer Wahlkreise einladen dürfen. Dabei bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit der Abgeordneten und die Möglichkeit, sich die politischen Institutionen und kulturellen sowie geschichtlichen Orte Berlins anzusehen.



Die Fahrten von Niels Annen finden über zwei Tage statt, inklusive einer Übernachtung in einem Berliner Hotel. Die Teilnehmenden treffen Niels Annen zu einem einstündigen Gespräch und können Fragen zur allgemeinen politischen Situation stellen oder weitere Themen aufgreifen, die ihnen am Herzen liegen. Der Austausch mit den Wähler*innen aus Eimsbüttel ist Niels Annen dabei mit Blick wichtig.

Ein Besuch der Reichstagskuppel und eine politische Stadtrundfahrt stehen ebenfalls bei allen Besuchen auf dem Plan. Alle weiteren Programmpunkte variieren von Fahrt zu Fahrt. Die Organisation erfolgt durch das Bundespresseamt. Die Teilnehmenden der letzten Fahrten haben z. B. den Bundesrat, das Ministerium für Arbeit und Soziales und das Ministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit besucht. Aber auch das Jüdische Museum, das Dokumentationszentrum für Flucht und Vertreibung, die Mauergedenkstätte und vieles mehr.

Auch in diesem Jahr könnt Ihr mit dem Wahlkreisbüro von Niels Annen wieder nach Berlin fahren. Meldet Euch als Interessenten gerne unter 040-41 44 99 12 oder per Mail an niels.annen.ma06@bundestag.de.

Die **Termine für 2024** sind: 14.-15. März, 22.-23. Juli und 10.-11. Oktober

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



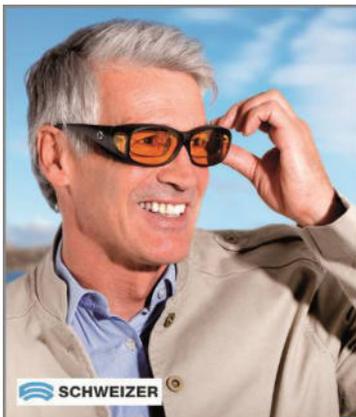
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster	Tel. 0176/49547834
	und Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank